

Jochen Bonz, Gisela Febel,
Insa Härtel (Hgg.)

Verschränkungen von Symbolischem und Realem

Zur Aktualität von Lacans Denken
in den Kulturwissenschaften

Mit Beiträgen u.a. von Andreas Cremonini,
Ernesto Laclau, Tracy Mc Nulty,
Karl-Josef Pazzini, Elisabeth von Samsonow,
Yannis Stavrakakis, Matthias Waltz

Die Beiträge nähern sich zeitgenössischen kulturellen Phänomenen mit dem begrifflichen Instrumentarium der strukturalen Psychoanalyse. Entlang der lacanschen Dimensionen – Reales, Symbolisches, Imaginäres – werden Konfigurationen der Gegenwartskultur und Formen der von ihr hervorgebrachten Subjektivität systematisch beschreibbar.

Im Vordergrund steht dabei eine Problematik, die heute die verschiedensten soziokulturellen Felder westlicher Prägung durchzieht. In der bildenden Kunst z.B. ist der verwundete Körper, das Ekelhafte in die Sphäre des Faszinierenden gerückt. Sexuelle und auch politische Identitäten erscheinen als verhandelbare Größen. Herkömmliche gesellschaftliche Institutionen scheinen ihre bindende Autorität verloren zu haben. Ist das Symbolische in der Geschichte der Kultur der Moderne im Verschwinden begriffen oder weichen allein seine vertrauten Formen? Von Interesse sind die Bedingungen, Wirkungen und Rezeptionsweisen solcher Transformationen; dazu gehört auch, mögliche neue Konstellationen auszuloten.

Die Publikation stellt einen Diskussionszusammenhang zwischen konkreten Untersuchungen aus verschiedenen Bereichen her, in denen mit lacanschem Denken gearbeitet wird: Literatur, Kunst, Popkultur, Recht, Bildung, Politik, Philosophie, Kulturtheorie.

Inflationär ist nicht das Reale,
sondern die Rede vom Realen.

Matthias Waltz



Jochen Bonz,
Gisela Febel,
Insa Härtel (Hgg.)

Verschränkungen von Symbolischem und Realem

Zur Aktualität von
Lacans Denken
in den Kulturwissenschaften

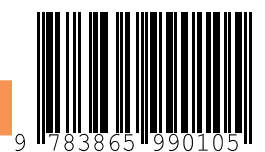
KAD
MOS

Umschlagentwurf noch provisorisch

Bonz/Febel/Härtel (Hgg.)
Verschränkungen von
Symbolischem u. Realem
voraussichtlich Oktober 2005
ca. 22,50 Euro (D) /
23,20 Euro (A) / 39,50 sFr
228 Seiten, broschiert,
mit Schutzumschlag
15 x 23 cm
Kaleidogramme Bd. 9
ISBN 3-86599-010-X

Die Herausgeber bilden ein interdisziplinäres Team an der Univ. Bremen: **J. Bonz** ist Postdoc am Doktorandenkolleg »Prozessualität in transkulturellen Kontexten«, **G. Febel** ist Professorin für Romanistik/Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französische Literatur, **I. Härtel** ist wiss. Assistentin am Fachbereich Kulturwissenschaften und am Zentrum für feministische Studien (ZFS)

Philosophie, Psychologie, Kulturgeschichte



9 783865 990105